

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2018 - Ausgabe Nr. 1/18 - März 2018

Frohe Ostern!



Ostern in der Pfarre

Die kirchlichen Termine rund um die Osterzeit auf Seite 12.



Radflohmarkt im Gemeindesaal

Der Kulturausschuss lädt alle Interessierten zum Radflohmarkt am 14. April 2018 von 9.00 bis 13.00 Uhr ein. Infos auf Seite 9.



Foto© Christian Vorhofer

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostern ist für viele von uns das wichtigste Fest im Jahresablauf. Hinter dem Osterfest verbirgt sich wohl ein tieferer Sinn als nur „Schokohasen“ und „farbenfrohe Eier“?! Die Osterzeit erstreckt sich über 50 Tage bis zum Pfingstfest. Es ist wiederum Zeit, auf die Aktivitäten in unserem Dorf zurückzublicken und dabei aber auch auf künftige Veranstaltungen hinzuweisen. Viel hat in den letzten drei Monaten unsere Dorfgemeinschaft belebt und bewegt. Eines lässt sich mit Sicherheit feststellen: Es lebt sich gut in unserem Dorf! Davon erzählen die vielen Artikel und Beiträge. In der Bilderreportage zeigt sich unser Nassereith wohl von seiner schönsten Seite. Mit dieser Ausgabe haben wir uns entschlossen, künftig unsere Zeitung auf umweltschonendem Papier und mit entsprechend zertifizierten Farben zu drucken. Der Umwelt zuliebe ist uns die Druckqualität weniger wichtig als die Qualität der Inhalte unserer Dorfzeitung, die wir nur durch eure unermüdliche Mithilfe halten können. Damit möchten auch wir unseren Teil zur Nachhaltigkeit beitragen. Wie immer nehmen wir eure Rückmeldungen auch dazu gerne entgegen.

So darf ich uns allen ein frohes Osterfest wünschen.

Christian Öfner

**Für das Redaktionsteam
"d'Nassreider"**

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

Archäologische Ausgrabungen in Dormitz.....	3
Sparkasse unterstützt die Bergwacht	4
Aus dem Dorfleben - Schützenkompanie.....	5
Interview David Wagner	6
Krippenverein	8
Tiroler Fahrradwettbewerb & Radflohmarkt	9
Aus dem Dorfleben: Die Fetzenflieger	10
Die Computeria	11
Aus der Pfarre	12
Pfarrkirchenrat	13
Vereine: Jungbauernschaft Schiclub	14
Leute: Hermann Pfennig.....	15
Nassreider Winter: Die schönsten Fotos	16
Aus dem Dorfleben: Faschingstreiben	17
Aus dem Gemeinderat	18
Verein Dorf(er)leben	19
Neues vom E5-Team	20
Aus dem Standesamt	21
Feuerwehr	22
Rotes Kreuz	23
Kindergarten.....	24
Volksschule	25
Seniorenbund	27
Rückblick	28

Wir gratulieren der Gewinnerin des letzten Bilderrätsels Victoria Huber!

Danke!



Foto© Gerda Ruepp

Auch heuer hat die katholische Frauenbewegung wieder die Fastensuppe mit gutem Erfolg verteilt und viele Spenden bekommen. Wir möchten allen danken, die am Suppen-Fastenopfer teilgenommen haben. Danke auch an das Fasnachts-Komitee Nassereith und an die Bäckerei Gurgltalbrod für die Unterstützung sowie dem Posthotel Sterzinger für das zur Verfügungstellen der Eingangshalle und der Poststube.



Funde aus der Römerzeit

Von 16.10. bis 02.11.2017 fanden in Dormitz erstmals archäologische Ausgrabungen statt. Das Untersuchungsareal liegt auf dem Acker unterhalb der Pension Kreuz, dem sich ein Team der Universität Innsbruck unter der Leitung von Assoz. Prof. Mag. Dr. Gerald Grabherr widmete. Der Fundplatz wurde durch den Heimatforscher Hubert Ewerz aus Imst bekannt, der hier in den letzten Jahren römische Funde in großer Anzahl bergen konnte.

Foto© Johann Post

Zunächst wurden geomagnetische Prospektionen durchgeführt, um den Fundplatz beurteilen zu können. Das Magnetogramm zeigte diverse Anomalien, die auf Gebäude im Areal westlich der Pension Kreuz hinwiesen und die durch die Ausgrabungen bestätigt werden sollten.

Mehrere Gebäudegrundrisse

Unterhalb der in etwa 40 cm starken Humusschicht waren zahlreiche Pfostengruben ersichtlich, anhand derer sich mehrere Gebäudegrundrisse rekonstruieren lassen. Im untersuchten Gebiet handelte es sich bei den römischen Häusern ausschließlich um Holzkonstruktionen, die für Wohn- und Wirtschaftszwecke nutzbar waren. Für

die Errichtung der Raumfluchten rammt man Pfosten in den Boden, die die tragenden Elemente der Konstruktion bildeten. Als Wände dienten Ruten bzw. Balken, die meist mit Eisennägeln an den Pfosten befestigt waren und mit einer aufgetragenen Lehmschicht isoliert wurden. Neben den zahlreichen Pfostenstellungen konnten auch vier Gruben entdeckt werden, von denen die östlichste eine hohe Konzentration von genau dieser Wandisolierung aus Lehm, der teilweise verziegelt war, aufwies.

1. bis 4. Jahrhundert nach Christus

Daraus lässt sich schließen, dass zumindest ein Teil eines Hauses einmal einem partiellen Schadfeuer zum Opfer gefallen war und die verbrannten Reste

in einer Abfallgrube entsorgt wurden. In Kombination mit den im Vorfeld gefundenen römischen Münzen und Gewandspangen und dem im Laufe der Grabungskampagne zu Tage gekommenen Relikten lässt sich eine Siedlungskontinuität vom 1. bis ins 4. Jahrhundert nach Christus aufzeigen.

Zahlreiche interessante Funde

Als besondere Funde sind ein Fragment einer Hipposandale (Vorläufer der Hufeisen) und eine halbierte Münze zu nennen, die als legitimes Zahlungsmittel in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus in Gebrauch war. Weiters fand man eine Pfeilspitze, einen Schreibgriffel, viele Bruchstücke von Keramikgefäßen sowie Tierknochen.

Sparkasse Imst unterstützt Bergwacht Nassereith

Von Polak Mediaservice

Seit mittlerweile 50 Jahren beaufsichtigt die Einsatzstelle Nassereith der Bergwacht Tirol die Natur rund um den Ort. Kürzlich sponserte die Sparkasse Imst eine neue Vereinstafel für das Vereinsheim.

Die Tiroler BergwächterInnen sorgen dafür, dass Landesgesetze aus dem Bereich Naturschutz oder Abfallwirtschaft befolgt werden. Neben dieser Tätigkeit hilft die Bergwacht bei Katastrophen und übernimmt Sicherungsdienste bei Sportveranstaltungen und Aufgaben für Gemeinden.

Die Einsatzstelle Nassereith zählt derzeit 13 aktive Bergwächter und vier Ehrenmitglieder, welche jährlich ca. 900 Stunden an Behördendiensten leisten. Dazu gehören Streifengänge, Kontrollen oder auch Fortbildungen. Einsatzstellenleiter Gerhard Schönnach erklärt: „Unser Ziel ist es, mit größter Umsicht die Vollziehung der Gesetze zu überwachen. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, dass unsere Mitglieder durch Schulungen und Seminare über einen hohen Ausbildungsstand verfügen.“ „Die Bergwacht leistet in der Region mit der Überwachung von Umwelt- und Naturschutz einen unbezahlbaren Dienst. Wir von der Sparkasse Imst unterstützen die Institution sehr gerne mit einem kleinen Beitrag“, erklärt Marco Klingenschmid, neuer Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Imst AG in Nassereith.



Günther Trs und Obmann Gerd Schönnach von der Bergwacht Nassereith mit Marco Klingenschmid (dem neuen Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Imst AG in Nassereith) vor der neuen Vereinstafel beim Vereinsheim neben der Volksschule .

Foto© Polak Mediaservice

**Was zählt,
ist ein verlässlicher Finanzpartner vor Ort.**

Wir sind gerne für Sie da!
Als Ihr Finanzpartner in Nassereith kümmern wir uns gerne um Ihr Geld-leben:

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von **08.00 bis 12.00** und von **14.00 bis 16.30** Uhr.
Nutzen Sie unsere erweiterten Beratungszeiten. Auch außerhalb der Bank-öffnungszeiten sind wir gerne, nach Terminvereinbarung, für Sie da.

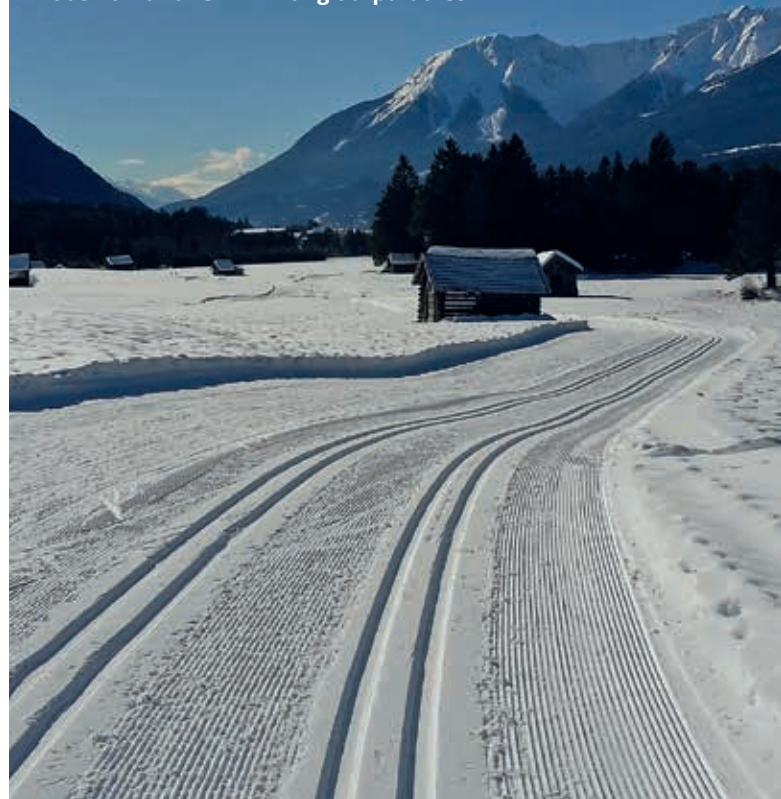
Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag von **07.00 bis 19.00** Uhr.

SPARKASSE 
Imst

Was zählt, sind die Menschen.

Danke!

Unserem engagierten Loipenmacher Andreas Sterzinger und seinem Kollegen Christian Jäger, die in diesem Prachtwinter stets für bestens präparierte Loipen im Gurgltal gesorgt haben! An vielen Tagen tummelten sich zahlreiche Besucher aus nah und fern im Langlaufparadies.



Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie

Von Christoph Schultes

Ende Februar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Alois Messmer Schützenkompanie statt. Dieses Mal stand auch die Neuwahl des Ausschusses auf dem Programm.

Als Hauptmann wurde Jürgen Rieß und als Obmann Michael Schleich bestätigt. Schriftführer bleibt Reinhard Walter, neu gewählt wurde der Kassier Thomas Huter. Fähnrich Walter Schleich, Jungschützenbetreuer Christoph Schultes und Waffenwart Franz Schreiner wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Es folgte ein kurzer Rückblick auf das vergangene Schützenjahr. Für heuer sind auch schon einige Aktivitäten geplant. Neben den üblichen Ausrückungen stellt das Alpenregionsfest in Mayrhofen mit über 5000 Schützen sicher einen Höhepunkt dar. Das Bataillonsfest findet heuer in Imsterberg statt. Die Schützenkompanie lädt alle herzlich - anlässlich des Schützenfestes am Ostermontag, den 2. April - zum Festgottesdienst und zum anschließenden Festakt mit Frühschoppen in den Gemeindesaal ein.



Foto© Christoph Schultes



Foto© Hannes Larcher

Nassereith hat einen Kleinbetrieb mehr

Hannes Larcher hat sich entschlossen, den Weg in die Selbständigkeit anzutreten. Ab sofort startet Hannes mit seinem Hausmeisterservice für Privathaushalte, aber auch für Firmen. Sein Angebot reicht dabei von der Hausbetreuung, Gartenpflege, über Mäharbeiten oder Strauchschnitte bis zu Aufräumarbeiten und kleineren Reparaturen. Wir wünschen Hannes mit seiner „Gurgltaler Hausmeisterei“ alles Gute und viel Erfolg bei seinem Schritt in die Selbständigkeit.

KONTAKT: Hannes Larcher, Gurgltaler Hausmeisterei

Mobiltelefon: 0650 35 12 366 oder E-Mail: ghmlarcher@gmx.at



Asphalt & Beton GmbH
Imst +43 (0) 5412 / 626 76
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190



Ferrari - Zoller OG
6465 Nassereith | Sankt Wendelin 24,
T. 5265 5167 | ferrari-trockenbau@hotmail.com

David Wagner

Von Stefan Schönherr und Christoph Schultes

Ein Nassereither Talent, das Seinesgleichen sucht

Vielen ist der Name David Wagner (geboren am 29. April 2000) mittlerweile ein Begriff. In einigen Häusern oder Wohnungen sind schon Exponate von ihm zu finden. Auch bei diversen öffentlichen Ausstellungen im Ort und außerhalb des Dorfes konnte man bereits in die künstlerische Welt von David Wagner eintauchen. Höhepunkt bis dato war eine eigene Vernissage in der AK in Imst.

Christoph: Wann hast du eigentlich bemerkt, dass du so gut zeichnen kannst?

David: *Das war bereits im Kindergartenalter. Ich malte und zeichnete schon damals sehr gerne – das ist meine Passion. Tante Midi (Simon) erkannte als erste mein Talent. In der Schule habe ich mich im Zeichenunterricht allerdings eher gelangweilt als amüsiert. Die Anforderungen waren für mich nicht sehr hoch, daher war ich schnell fertig und half dann meist meinen Mitschülern. Zu Hause wagte ich mich schon an anspruchsvollere Bilder. Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich in der Volksschule mit einem Porträtbild mein erstes Taschengeld verdiente.*

Christoph: Man kann zu Recht sagen, dass deine Bilder schon Profi - Charakter haben.

(David lacht): *Vor drei Jahren wurde es mir - dank Luis Schlierenzauer - ermöglicht, bei der Kunststraße in Imst meine Werke auszustellen. Das war sozusagen der Grundstein für weitere öffentliche Präsentationen und auch dafür, mich noch mehr meiner Leidenschaft hinzugeben.*

Stefan: Möchtest du auch beruflich in die Kunstszene einsteigen?

David: *Da bin ich noch am Grübeln. Momentan gehe ich in die 4. Klasse HTL mit dem Schwerpunkt Hochbau. Vielleicht studiere ich danach Kunstgeschichte oder Architektur - das*

lasse ich mir aber noch offen. Interessant wäre ein Beruf im künstlerischen Bereich durchaus.

Christoph: Bekannt sind deine Bleistiftzeichnungen, beschäftigst du dich auch mit andere Zeichenarten bzw. Techniken?

David: *Neben den Bleistiftzeichnungen mache ich noch Aquarelle und verschiedenste Ölzeichnungen. Auch Sprayzeichnungen – wie ich sie letztes Jahr beim Kultigen Dorf(er) leben im Schulpark präsentierte – gehören in mein Repertoire. Natürlich probiere ich auch die verschiedensten Techniken aus, wie zum Beispiel das Mischen von Bleistift und Aquarell.*

Stefan: Hast du ein Lieblingsmotiv?

David: *Am liebsten male und zeichne ich Menschen – Porträts und Ganzkörper - Abbildungen. Natürlich beschäftige ich mich auch mit Tier - und Naturzeichnungen. Wichtig ist, dass die Proportionen stimmen ... und was speziell in Nasse-reith nicht fehlen darf, sind die Fasnachtsmotive. Ich male aber auch gerne vom Kopf heraus und lasse meiner Fantasie freien Lauf.*

Christoph: Hast du schon einige Aufträge?

David: *Zum Glück, ja! Beispielsweise zählt unser Bürgermeister Herbert Kröll zu meinen großen Förderern. Auf Instagram stelle ich auch Fotos aus, so habe ich mittlerweile Aufträge*



Ab April wieder im Einsatz!
Bretter und Kanthölzer immer lagernd.



**SÄGEWERK
ZIMMERMANN**
HOLZHANDEL

6465 Nassereith · Tel. 0664 / 75019960
www.holz-zimmermann.at



Bild © David Wagner

Die aktuelle Ausstellung von David in der Imster AK läuft noch bis zum 18. Mai 2018!

Foto © Manuela Mayer



Für alle, die David und seine Werke bereits kennen oder kennenlernen möchten, plant der Kulturausschuss der Gemeinde Nassereith noch in diesem Jahr einen Kulturabend.

im gesamten Tiroler Oberland. Da der Platz zu Hause schön langsam zu eng wurde, richtete ich mir ein kleines Atelier im ehemaligen Gasthof „Sonne“ ein. Dort kann ich mich ungestört meinen Werken widmen und vor allem auch größere Projekte in Angriff nehmen.

Stefan: Im März hattest du deine erste eigene Ausstellung in der AK in Imst.

David: Ja, das stimmt. Am Anfang war ich natürlich sehr

aufgeregt und gespannt, wie es laufen wird. Im Nachhinein kann man sagen, dass es schon ein großer Erfolg war. Die Ausstellung war sehr gut besucht, auch viele Leute aus dem Dorf zeigten ihr Interesse an meinen Bildern. Da ist man dann schon stolz!

Wir wünschen David Wagner, einem jungen Nassereither mit außergewöhnlichem Talent, weiterhin viel Erfolg mit seinen Werken. Es war ein spannender Interview-Nachmittag und ein toller Einblick in sein künstlerisches Leben.



T. 0664 120 94 30 • www.boden-gritsch.at

Der Krippenverein – ein Rückblick

Von Andreas Huter



Fotos© Andreas Huter

Herbst und Winter stellen üblicherweise für Krippenvereine die arbeitsintensivste Zeit im Vereinsjahr dar. Für den Krippenverein Nassereith begann dies bereits am 29.09.2017 mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Gurgltalblick.

Von den vielen Aktivitäten unseres Vereines möchten wir stellvertretend einen kurzen Rückblick auf den Krippenweg und den Vortrag im Fasnachtsmuseum geben.

Krippenweg im Dezember eröffnet

Die Gestaltung dieses Weges stellt immer wieder einen beträchtlichen Aufwand dar. Die Aufrichtung bzw. Reparatur der auszustellenden Krippen sowie eine ansehnliche Platzierung und Präsentation hinter den Fenstern der jeweiligen Häuser erfordern viele Arbeitsstunden. Viele positive Rückmeldungen sowohl aus der Dorfbevölkerung als auch von Auswärtigen zeigen aber, dass unserem Krippenweg Wertschätzung entgegengebracht wird. So konnten wir am 13.01.2018 einer größeren Gruppe des Krippenvereins Kufstein unseren Krippenweg näher bringen. Dabei waren die Besucher nicht nur vom Krippenweg angetan, sondern zeigten sich auch vom Fasnachtsmuseum sehr beeindruckt.

Vortrag Klaus Wankmiller

Anlässlich des 250. Geburtstages von Joseph Alois Falbesoner wurde vom Krippenverein Nassereith am 27.11.2017 im Fasnachtsmuseum ein gut besuchter Vortrag von Klaus Wankmiller zum Leben und Wirken der Bildhauerfamilie Falbesoner organisiert. Der Krippenverein Nassereith bedankt sich auf diesem Weg für die zahlreichen Besucher der Veranstaltungen und würde sich auch über neue Vereinsmitglieder sehr freuen!

Das Krippenbaumuseum



Fleißige Hände – Thomas Schönherr und Elmar Falbesoner bei den Renovierungsarbeiten.

Viele Arbeitsstunden wurden im vergangenen Jahr auch im Zuge der Umbauarbeiten zur Errichtung unseres Krippenmuseums geleistet.

Dieses Museum wird bekanntlich im Dachgeschoß des ehemaligen Föger-Hauses untergebracht. Schwerpunktmäßig sollen in diesem Krippenmuseum natürlich die Luammandln und das Wirken der Bildhauerfamilie Falbesoner den Besuchern näher gebracht werden. Neben einer großen Ausstellungsfläche wird auch noch ein Raum, welcher unter anderem für Vorträge genutzt werden kann, geschaffen.

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZ BAU
Falbesoner

6465 Nassereith • Brunnwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

Frohe Ostern

KFZ STURM
6465 Nassereith
Tel. 05265 5327

Ford
SUZUKI
www.kfz-sturm.at
kfz.sturm@aon.at

Reparaturen
aller Marken

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018: Mitradeln und gewinnen!

Von Manuela Mayer

Ganz Tirol radelt wieder ab 12. März! Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht in die 8. Runde. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radler/innen zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Nassereith ist heuer zum ersten Mal mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität leisten. Natürlich wollen wir in der Gemeindewertung GANZ NACH OBEN kommen!

Alle Tirolerinnen sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 12. März bis 30. September 2018 anzumelden. Egal ob jung oder alt, fit oder Anfänger - JEDER kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Kilometeranzahl, sondern der Spaß am Radeln. Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekanntgegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder beim Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen ALLE teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten Gewinner werden per Los gezogen und bei der Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. die Gemeinde, den Arbeitgeber und/oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Unsere Gemeinde radelt mit und freut sich auf viele Radler, die für Nassereith Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tiroler-fahrrad-wettbewerb.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die Teilnehmer/innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt über die Webseite

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative vom Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms "Tirol mobil" und Teil des Schwerpunkts "Tirol auf D'Rad" zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

www.tiroler-fahrradwettbewerb.at

www.tiroler-fahrradwettbewerb.at eintragen, mit der Fahrradwettbewerb-APP verwalten oder in ein Fahrtenbuch schreiben. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App "Tirol mobil" (gratis im App Store) können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

...und gewinnen!

Informationen gibt es beim RADLMARKT am 14. April 2018 im Gemeindesaal Nassereith, beim Gemeindeamt oder beim Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/383558-0, tiroler@klimabuendnis.at

Unterstützt wird diese Initiative durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.





Die Fetzenflieger starten gebührend ins neue Jahr

Von Christian Falch

Foto© Christian Falch

Mit dem traditionellen Silvesterfliegen am letzten Tag des Jahres feierten die Fetzenflieger den Jahreswechsel. Dabei starteten sie oberhalb von Dormitz mit dem Ziel, möglichst weit über die Dormitzer Felder zu gleiten.

Obwohl der leichte Abwind am Startplatz diesmal für schwierige Bedingungen sorgte, konnte sich erstmalig der Obmann Christian Falch durchsetzen. Er glitt als Einziger über die Häuser bis hinunter zum Gewächshaus der Gärtnerei. In einer gemütlichen Runde unter Fliegern und Fluginteressierten erfolgte dann die Übergabe des Wanderpokals durch den Vorjahressieger Markus Tamerle. Im Frühjahr wartet schon bald der Höhepunkt der Flugsaison. Wenn hoch auf den Bergen noch Schnee liegt und es in den Tälern zu blühen beginnt, er-

geben sich die besten Bedingungen für starke Thermik. Damit werden hohe und vor allem auch lange Flüge möglich - wenn auch meist bitterkalt. Hier bietet der Hausberg der Fetzenflieger, die Lorea, den idealen Ausgangspunkt. Wer das Abenteuer Fliegen auch einmal selbst erleben möchte, kann sich jederzeit bei den Fetzenfliegern melden. Es besteht die Möglichkeit, mit einem der Nassereither Tandempiloten (Klaus und Christian) mitzufiegen oder gleich selbst in einer der umliegenden Flugschulen den Paraglerschein zu erwerben. **Nähere Infos gerne bei einem der regelmäßigen Clubtreffen.**

KONTAKT

Christian Falch: 0664 88396466

Klaus Thurner: 0660 4645510

SOFTWAREENTWICKLUNG für STATIKBERECHNUNGEN



CONKRET
STATIK-PROGRAMM

BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG

SOFTWARE FÜR BEWERTUNG UND STATIK



... 6465 Nassereith ... www.conkret.com ...

Natürlich aus Tirol



Starkenberger *Bier*

Ihre starke Brauerei im Gurgltal!

www.starkenberger.at

Die Computeria Nassereith

Mehr als nur ein Computerkurs für Senioren!

Von Christian Öfner

Im Bezirk Imst gibt es derzeit drei Computerias. Neben Nassereith auch noch je eine in Mötz und in Imst. Unsere Computeria befindet sich im alten Musikhaus im ersten Stock. Betreut und unterstützt wird die Computeria vom Verein Dorf(er)LEBEN Nassereith.



Fotos© Christian Öfner

Computerias sind Lern- und Begegnungsorte, an denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer und den neuen Technologien aktiv zu befassen. Die Grundidee ist, dass sich die NutzerInnen gegenseitig helfen und voneinander lernen. Die Computerias sind damit auch Begegnungsorte, an denen zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen Zeit für Austausch und geselliges Miteinander bleibt.

Neue Technologien sind aus der heutigen Zeit kaum mehr wegzudenken. Während die jüngeren Generationen bereits mit Computer, Laptops und Smartphones aufgewachsen sind, fällt älteren Menschen der Umgang mit dem Internet und all seinen Möglichkeiten oftmals schwer.

Berührungängste mit neuen Techniken? Nicht in der Computeria Nassereith!

Doch wie begegnet man Skepsis, und wie klappt der Einstieg zum Beispiel ins Smartphone-Leben? Da braucht es Menschen, die einem die neuen Geräte erklären und

die Senioren auch im weiteren Gebrauch beraten. Die freiwilligen Helfer der Computeria Nassereith möchten mit den SeniorInnen gemeinsam Berührungängste abbauen und einen spannenden Zugang zu diesen neuen Medien vermitteln.

Begonnen hat der Betrieb der Computeria mit einem Tablet-Schnupperkurs und einem anschließenden dreiteiligen Tablet-Aufbaukurs im Februar dieses Jahres. Alle vier Kurse fanden unter den TeilnehmerInnen großen Anklang und waren auch rasch ausgebucht.

Und wie geht es nun weiter?

Seit dem 9. März hat die Computeria Nassereith für alle junggebliebenen und interessierten Nassereither SeniorInnen geöffnet. Dabei findet die Computeria alle 14 Tage, jeden Freitag Nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr, statt. Natürlich stehen auch Notebooks und iPads als Leihgeräte zum Üben in der Computeria zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch!

Mittlerweile sind Computerias in über 40 Gemeinden in ganz Tirol zu finden. Jede Computeria hat andere Schwerpunkte: Manche konzentrieren sich auf Laptop und PC, andere eher auf iPad sowie Smartphone. Dass vor allem der soziale Austausch im Vordergrund steht, haben sie alle gemein.

Mit 270 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist die Computeria ein tirolweit aktives Lern-, Begegnungs- und Generationenprojekt, wo ungezwungen die digitale Welt kennengelernt und das Wissen darüber ausgebaut werden kann.



Computeria Nassereith
Karl-Mayr-Straße 120
(altes Musikhaus, 1. Stock)
6465 Nassereith
computeria@dorferleben-nassereith.at

Öffnungszeiten: Freitag, 6. und 20. April 2018 • Freitag, 4. und 18. Mai 2018 • Freitag, 1. und 15. Juni 2018
Alle weiteren Öffnungszeiten unter: www.dorferleben-nassereith.at/computeria

FINANZBERATUNGSGESAMTUR



Anton Weißenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

Ich freue mich auf
ein persönliches Gespräch!

Baumeister Ing. Martin Sterzinger
Planung - Statik - Bauleitung



Kranewitterplatz 151
6465 Nassereith
Tel. +43 676 9642122
office@plan-sterzinger.at



*Ich lade alle herzlich zu
den Feierlichkeiten der
Karwoche, beginnend mit
dem Palmsonntag, dem
Gründonnerstag und dem
Karfreitag sowie zu den
Gottesdiensten zu Ostern,
der Feier der Osternacht und zu
den Festgottesdiensten am
Ostersonntag und am Oster-
montag ein. Es sind dies für uns
die höchsten Festtage des Jahres.*

*In diesem Sinne wünsche ich
allen eine gesegnete Karwoche
und ein frohes Osterfest 2018.*

*Der Friede und die Freude
des auferstandenen Herrn
sei mit euch!*

**Euer Pfarrer
Josef Ahorn**



Termine in der Osterzeit

25. März Palmsonntag

Beginn der Heiligen Woche - Karwoche

8.00 Uhr: Palmweihe am Majenbrunnen und Prozession zur Pfarrkirche, dort Gottesdienst
(Gestaltung: Bläser, Orgel und Volksgesang)

29. März Gründonnerstag

20.00 Uhr: Gottesdienst zum Gedenken an das Letzte Abendmahl, anschließend Ölbergstunde
(Gestaltung: Orgel und Volksgesang)

30. März: Karfreitag - Großer Fasttag

15.00 Uhr: Todesstunde des Herrn

20.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
(Gestaltung: Orgel und Volksgesang)

31. März: Karsamstag - Grabesruhe des Herrn

19.00 Uhr: Feier der Heiligen Osternacht mit Feuerweihe (Osterfeuer) und Tauferneuerung
(Gestaltung: Chor Füreinander)

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn (Höchster Feiertag des Jahres)

8.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Speisenweihe
(Gestaltung: Vokumental)

Ostermontag - Nassereither Schütztag

8.30 Uhr Festgottesdienst (Gestaltung: Musikkapelle)

Termine im Frühjahr

15. April, 9.30 Uhr

Erstkommunion

5. Mai, 19.30 Uhr

Florianifeier

6. Mai, 19.00 Uhr

Verlobter Kreuzgang
nach Dormitz & Gottesdienst

7. bis 9. Mai

Bittgänge

10. Mai, 8.30 Uhr

Festgottesdienst zum
Hochfest Christi Himmelfahrt
Firmung

12. Mai, 10.30 Uhr

20. Mai, 8.30 Uhr

Festgottesdienst zum Hochfest
des Heiligen Geistes – Pfingsten

25. Mai ab 19.00 Uhr

27. Mai

Lange Nacht der Kirchen in Dormitz
Familienwallfahrt in Dormitz

3. Juni, 8.00 Uhr

Festgottesdienst und
Fronleichnamsprozession nach
Dormitz (heuer am Sonntag
nach Fronleichnam!)

10. Juni, 8.00 Uhr

Festgottesdienst zum Herz Jesu Fest
und Herz Jesu Prozession
(Hoher Umgang)



Foto: Isolde Kranewitter

Unsere Pfarrkirchenräte (v.li.) Hans(i) Senn, Pfarrer Josef Ahorn, Stefan Schönherr, Anton Sprenger, Karl Gmeiner und Monika Grill.

Pfarrkirchenrat – eine umfassende Aufgabe

Von Isolde Kranewitter

Nachdem in der Juli-Ausgabe des Vorjahres der Pfarrgemeinderat vorgestellt wurde, ist nun der Kirchenrat am Wort.

Im Jänner 2018 wurde der neue (bzw. bewährte) Pfarrkirchenrat bestellt: Fünf NassereitherInnen unterstützen unseren Pfarrer Mag. Josef Ahorn in sämtlichen kirchenrechtlichen Belangen.

Den Vorsitz hat der Pfarrer inne, der stellvertretende Vorsitzende ist Karl Gmeiner. „Schon als 20-Jähriger wurde ich vom damaligen Pfarrer Neururer gefragt, ob ich mithelfen würde“, erinnert sich Karl Gmeiner. Und so war seine erste Aufgabe, Kirchenrechnungen zu überprüfen. Und es sollten einige Aufgaben mehr werden in seiner mittlerweile jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit im Dienst der Kirche. „Ich höre bereits beim 6-Uhr-Läuten, wenn die Glocke nicht in Ordnung ist“ – und das kommt gelegentlich einmal vor; unzählige Male ist er selbst den Kirchturm hinaufgestiegen und hat mit Helfern sowie der Firma Grassmayr die Reparaturen in Angriff genommen.

Karl Gmeiner sieht die Aufgabe des Pfarrkirchenrates als Verwaltungsposten mit

einem großen Aufgabengebiet, die Buchhaltung über sämtliche Einnahmen und Ausgaben inklusive aller Spenden gehört zum Beispiel dazu. Verantwortlich dafür ist Monika Grill, sie gehört als Pfarrkirchenrätin auch dem Pfarrgemeinderat an und bildet so das Bindeglied zwischen den beiden Gremien. Die Kirchenrechnung liegt im Mai im Pfarrbüro auf und kann eingesehen werden.

„Wichtig, dass etwas getan wird“

„Die Aktualisierung von lange bestehenden Pachtverträgen der Kirche mit land- und forstwirtschaftlicher Nutzung machen wir ebenso wie die Budgetplanung und Instandhaltung von Kirchengebäuden“, zählt Karl Gmeiner auf. Das Renovieren und Restaurieren der Kirche im Dorf und vor allem derzeit in Dormitz nehmen viel Zeit und Geld in Anspruch. Zwecks Erfahrungsaustausch wird auch ab und zu eine Erkundungsfahrt unternommen, wie andere Dörfer auftretende Sanierungsprobleme lösen.

Was ihm schon lange bautechnische Sorgen bereitet, ist die „alte Schule“. Derzeit bietet sie Lagerraum für das weitem

bekannte Heilige Grab und viele andere Gegenstände, ist jedoch äußerlich kein dörfliches Schmuckstück. Kooperationen mit Gutachtern, Juristen, Sachverständigen und Förderstellen bilden weitere Themengebiete des Pfarrkirchenrates. „Mir war und ist immer wichtig, dass etwas getan wird“, bezeichnet Karl Gmeiner seine Motivation.

Zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden und auch Ausgaben aus eigenen Taschen wurden geleistet – für Karl Gmeiner und seine Helfer damals wie heute eine Selbstverständlichkeit. D'Nassreider Redaktion sagt dafür herzlich Vergelt's Gott!

Der Pfarrkirchenrat ist in der Pfarre für die kirchliche Vermögensverwaltung und die Bauangelegenheiten zuständig. Die Funktionsperiode der pfarrlichen Räte dauert laut § 14 der Pfarrordnung fünf Jahre. Der Pfarrkirchenrat besteht aus dem Vorsitzenden (der für die Pfarre zuständige Priester) und mindestens 4, höchstens 10 Pfarrangehörigen.

Gelungener Start ins neue Jahr

Von Michael Zimmermann

Mit Elan startete die Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith in das neue Jahr. Investiert wurde in eine Vereinsjacke von der Firma Astri. Perfekt eingekleidet freuen wir uns auf ein terminreiches Vereinsjahr.



Fotos: Michael Zimmermann



Am 27. Jänner 2018 stand schon die erste Veranstaltung am Kalender. Die Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith veranstaltete für alle Mitglieder einen Skitag am „Jäck“. Die perfekten Pistenverhältnisse und das traumhafte Wetter lockten sehr viele Mitglieder an. Bei der anschließenden Après Ski Party wurde auf die gelungene Veranstaltung angestoßen.

Endlich wieder geöffnet!

Nachdem der Rossbachlift in den letzten Jahren immer nur kurz in Betrieb genommen werden konnte, kam es heuer zu einer sehr langen Skisaison, die von den Weihnachtsferien bis Mitte März andauerte.



Oben: Die Damen waren heuer wieder stark bei der Vereinsmeisterschaft vertreten. Rechtes Bild: Bianca Röck und Martin Falbesoner wurden von SC-Obmann Markus Ruepp zum Vereinsmeistertitel beglückwünscht

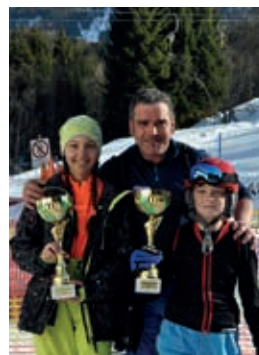
Der Rossbachlift war in den Ferien und auch an den Wochenenden stets gut besucht. Auch die Skirennen des Skiclub Nassereith konnten nach fünf Jahren endlich wieder auf dem Haushang ausgetragen werden. Der Ortsschülerskitag und die Vereinsmeisterschaft wurden am 4.3.2017 ausgetragen. Mit über 40 Läufern beim Ortsschülerskitag und über 60 Läufern bei der Vereinsmeisterschaft waren die Rennen sehr gut besucht. Das sonnige Wetter lud auch zum Zusehen bei den Events ein. Eine Woche später fand noch das Juxrennen (Er und Sie-Rennen) mit zahlreicher Beteiligung statt. Die Saison war für den Skiclub, dank des "bisschen Schnees", ein voller Erfolg.



Von Lukas Schönherr



Stärkste Klasse war die Altersklasse 2 mit 6 Teilnehmern. Die Routiniers matchten sich um Zehntelsekunden.



Fotos: Skiclub Nassereith

Linkes Bild: Die Titel Ortsschülerskimeister holten sich Theresa Tschiderer und Gabriel Falbesoner, im Bild mit Obmann Markus Ruepp. Rechtes Bild: BGM Herbert Kröll half bei der Preisverteilung an die kleinen und großen Sieger.

Hermann Pfennig

Über ein halbes Jahrhundert Rosenkranz-Vorbeter bei Sterbefällen

Von Bernhard Egger

Er ist einer der ersten, die kontaktiert werden, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Im Moment tiefer Trauer ist er verlässlich an unserer Seite und führt die Gebete der Trauergemeinde an. Ein wiederkehrender Satz, der uns alle immer wieder an unsere eigene Sterblichkeit erinnert, lautet am Ende des Rosenkranzes: „Ein Vaterunser für das nächst`Sterbende.“

Seit nunmehr 53 Jahren übt Hermann Pfennig die Funktion des Vorbeters aus. Seit dem Jahr 1977 ist er der alleinige Vorbeter in Nassereith. Vorher gab es sowohl einen Vorbeter für Dormitz mit Franz Rappold vulgo „Lange Franz“ und im Dorf mit Josef Strele vulgo „alte Bargaler“. Als Grenze zwischen Dorf und Dormitz galt damals die „Stramm Brugge“.

Früher wurde zuhause gebetet

Mit nur 14 Jahren betete er das erste Mal alleine vor. Damals musste Hermann kurzfristig für Josef Strele einspringen, weil dieser erkrankte. Es wurde der Tod von Alois Rappold vulgo „Schlappers Lois!“ beklagt. „Im Jahr 1965 gab es noch keine Leichenhalle, und der Verstorbene wurde zu Hause aufgebahrt. Die Betenden trafen sich im Haus der Trauerfamilie. Wer keinen Platz drinnen fand, betete bei jedem Wind und Wetter vor der Türe mit. Es gab auch keinen Leichenwagen. Der Sarg wurde vom Haus des Verstorbenen über den Kirchweg bis nach Dormitz zum Friedhof getragen. Wer im See-Eck verstarb, musste für das Begräbnis zuerst zur Einsegnung durch den Pfarrer zum Haus vom „Christl“ gebracht werden, dessen Haus nach Süden hin die Grenze war; und wenn jemand im Brunwald verstarb, musste die Leiche zum heutigen Heim Via Claudia gebracht werden, wo sich dann der Trauerzug nach Dormitz anschloss“, erzählt Her-

mann Pfennig. Erst ab dem Jahr 1970 wurde der Sarg mit einem Leichenwagen samt Pferdegespann von Johann Schaber vulgo „alte Grusch“ transportiert. Im Jahre 1977 wurde die Leichenhalle am Friedhof gebaut.

Über 900 Verstorbene begleitet

Hermann führt genau Buch über die Verstorbenen und lässt mich kurz Einblick nehmen. Es sind über 900 Leute, denen Hermann vorgebetet hat. „Wie oft warst in diesen 53 Jahren verhindert“, will ich wissen. „Nur ein einziges Mal. 1967 hatte ich mit 16 Jahren einen schweren Forstunfall und war drei Monate im Krankenhaus. Danach war ich immer da. Als Bauer mit Vieh im Stall bin ich nie in Urlaub gefahren“, erinnert sich Hermann.

Welche Todesfälle haben sich in all den Jahren am meisten in deine Erinnerung eingeprägt? „Wenn junge Menschen aufgrund einer Krankheit oder eines schweren Unfalls aus unserer Mitte gerissen werden, ist das immer besonders schlimm im Dorf und die Anteilnahme ist groß“, sagt Hermann. „In besonders trauriger Erinnerung bleibt mir der Tod des ehemaligen Fabrikbesitzers Herr Kastner. Beim ersten Beten waren neben der Trauerfamilie nur sieben Frauen und zwei Männer anwesend. Zum zweiten Beten kamen einige mehr dazu. Und das, obwohl Herr Kastner in seiner Fabrik über Jahrzehnte hunderten Menschen Brot



Foto: Germana Pfennig

und Arbeit im Dorf gegeben und viel Geld für die Vereine in Nassereith spendiert hat“, erzählt Hermann. Hermann, du bist jetzt 67 Jahre alt. Hast du schon ans Aufhören gedacht? „Nein. Solange ich kann, tue ich es. Aber einmal wird auch bei mir Schluss sein“, weiß auch Hermann.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Hermann Pfennig für seine 53-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Rosenkranz-Vorbeter für unsere Dorfgemeinschaft.



- Projektplanung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670

Gewaltig schöner Winter 2018!

Foto: Josef Schreiner

Foto: Jennifer Borner

Foto: Lukas Mayer

Wir haben auf Facebook dazu aufgerufen, uns Eindrücke vom heurigen Nassreider Winter zu senden, der so weiß wie schon lange nicht mehr war. Danke für die imposanten Bilder!

Foto: Helmut Ziller

Foto: Hannelore Strele

Foto: Hanca Mellich

Foto: Christian Schneider

Foto: Kevin Caumont

Foto: Manuela Raffling

Faschingsgaudi...



Bunt und laut und wild - so soll der Kindermaskenball sein!

...bei den Jungen, beim Kindermaskenball

Unter der Leitung von Pia Pilgram gab die Kindertanzgruppe vom Eltern-Kind-Turnen des Aktivclub Nassereith eine tolle Showeinlage zum Besten.



Besuch aus der Steinzeit: „Pebbles“ Matilda und „BamBam“ Daniel mit ihren passend verkleideten Mamas.



DJ Stefan sorgte beim Kindermaskenball gemeinsam mit seiner Assistentin für die richtige Musik.

d'Nassreider DORFGESCHEHEN



Auch „Maus“ Moritz hatte eine Riesenhetz bei dem "Zuagäng".

...dem Mittelalter, beim Maskenball



Foto: Cornelia Egger

...und den Junggebliebenen im Heim Via Claudia



Foto: Isolde Kranewitter

Foto: Isolde Kranewitter

Auch heuer wieder schaute BGM Herbert Kröll am Rosenmontag im Heim Via Claudia vorbei, um mit den fröhlich gestimmten Bewohnern und Betreuern den Fasching zu feiern. An der Verkleidung des Dorfchefs darf noch gearbeitet werden, aber ansonsten freuten sich die Nassereither und auswärtigen Heimbewohner über den Besuch.

Aus dem Gemeinderat



Von Gerhard Spielmann

Beschlussfassungen (auszugsweise)

GR-Sitzung vom 12. Dezember 2017

TOP 4: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 14 Ja-Stimmen (einstimmig) die Räumlichkeiten im ehemaligen Musikhaus dem Verein „Dorf(er)Leben Nassereith“ und der Franz-Kranewitterbühne Nassereith zur Nutzung zu überlassen. Weiters werden im Voranschlag 2018 die für die Projektausarbeitung und Umsetzung (Erwachsenenbildung/Jugendinitiative/Büchermarkt) erforderlichen Budgetmittel zur Verfügung gestellt.

TOP 8: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme der Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 2768/102 ua. (Siedlungserweiterung St. Wendelin) die Zustimmung zu erteilen.

GR-Sitzung vom 06. Februar 2018

TOP 2: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen den Voranschlag 2018 zu genehmigen. Dieser sieht nachfolgende Einnahme und Ausgaben vor:
Einnahmen im ordentlichen Haushalt: € 6.041.200,00
Ausgaben im ordentlichen Haushalt: € 6.041.200,00
Einnahmen im außerordentlichen Haushalt: € 122.000,00
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt: € 122.000,00
Gesamt Einnahmen: € 6.193.200,00
Gesamt Ausgaben: € 6.163.200,00

TOP 4: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten (Bau-los Sachsengasse) betreffend der Errichtung der ABA BA14, WVA BA6 und der Straßenbauarbeiten an den Bestbieter – Fa. Peter Prantl Erdbau, Roppen zum Anbotspreis von € 116.388,34 inkl. Ust.

TOP 16.1: Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Verpachtung des Nassereiter Sees (Angelteich Nassereith) für die Dauer einer Saison (01.04.-31.10.2018) an Herrn Muhamed Kahrmanovic, 6410 Telfs zu einem Pachtzins von € 3.000,00.

TOP 18: Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Herrn Florian Kranewitter als neuen Mitarbeiter des Gemeindebauhofes Nassereith.

GR-Sitzung vom 06. März 2018

TOP 3: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 9 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der neu gegründeten „ARGE für Nassereith“ (TriQUEST, Architekt Walch & Partner, CMC Anton Stabentheiner und VAYU Medical Resorts) den Auftrag zur Ausarbeitung einer Projektentwicklung (Investor-Leitfadens) hinsichtlich der Nachnutzung des Hallenbadareals in Nassereith zu erteilen. Die Kosten für diese Beratungstätigkeit belaufen sich auf Pauschal € 20.000,00. Die Projektentwicklung sieht ein Hotel, Gesundheitszentrum, ein „Haus im Leben“ (eine Art des betreuten Wohnens) sowie eine Begegnungszone (Restaurant, Cafe) vor.

TOP 6: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 11 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen der Empfehlung des Wirtschaftsausschusses auf Verzicht der Splittstreuung im Gemeindegebiet von Nassereith zu folgen und auch künftig eine Salzustreuung vorzunehmen.

TOP 8: Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Einhebung einer Waldumlage für das Jahr 2017 in Höhe von € 22.618,09.

TOP 10: Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig), neue Richtlinien für die Vergabe von gemeindeeigenen Bauplätzen (Siedlungsplätzen) zu erlassen.

TOP 14: Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme bei der Bezirksverwaltungsbehörde Imst einen Antrag auf Verordnung eines Fahrverbotes gem. § 52a/1 STVO 1960 mit der Zusatztafel „Ausgenommen Anrainerverkehr für die Ortsteile Dormitz und Rossbach“ im Bereich der Zufahrt Dormitz (Einfahrt Dormitz B189 - Fahrt-richtung Dormitz) einzubringen. Auf Grund der massiven Verkehrsbelastung (insbesondere an den verkehrsreichen Wochenenden) für die Bewohner des Ortsteiles Dormitz durch staubedingte Verkehrsumleitungen ist nach Ansicht des Gemeinderates diese Verkehrsregelung aus öffentlichem Interesse zwingend erforderlich.

Alle Informationen zu den Beschlussfassungen des Gemeinderates finden sich auch auf unserer Gemeindehomepage

www.nassereith.at

Dorfleben und Dorferleben

Von Isolde Kranewitter

Aus unterschiedlichen Gremien hat sich ein neuer Verein entwickelt, der sich dem Dorf(er)leben widmet – man und frau will Initiativen setzen, die das Leben in unserem Dorf bereichern.

Foto© Philip Scheiring



Der Ausschuss des Vereins Dorf(er)Leben setzt sich wie folgt zusammen:

Christian Öfner (Obmann und Teamleiter Neue Medien), Gerhard Spielmann (Stellvertreter), Andreas Huter (Kassier), Thomas Schönherr (Stellvertreter), Isolde Kranewitter (Schriftführerin), Walter Sailer und Bernd Frommann (Kassaprüfer), Stefanie Niedermayr (Teamleiterin Jugend), Roland Ruepp (Stellvertreter), Manuela Mayer (Teamleiterin Erwachsenenerschule), Daniela Senn (Stellvertreterin)

Am Anfang war die Initiative des Vize-Bürgermeisters Gerhard Spielmann, „etwas“ für die Jugend bzw. Senioren zu erstellen. Bald formierte sich eine Gruppe von Gemeinderäten und weiteren Politikinteressierten, die sich trafen, um Ideen auszutauschen. Eine Säule des neuen Vereins ist unsere Jugend – was brauchen die Jugendlichen und was wollen sie, um sich wohlfühlen? Gleich zu Jahresbeginn bekamen alle 12-bis-18-Jährigen einen Fragebogen, um herauszufinden, was „unter den Nägeln brennt“... das Interesse der Angesprochenen war groß, ebenso der Zustrom zur ersten Versammlung „Jugend trifft Verein Dorf(er)Leben“ im Hotel Post. Unterstützt wurde diese Aktion vom Land Tirol/ Plattform Offene

Jugendarbeit (pojat), erste konkrete Aktionen werden derzeit in Angriff genommen. Eine weitere Säule ist der Bereich „Computeria – Neue Medien für unsere Senioren“, im alten Musighaus hat bereits der erste Kurs für PC, Tablet, Internet & Co begonnen – weitere folgen. Außerdem ist die Wiederaufnahme der früheren Erwachsenenschule geplant, ebenso wird ein Bücher-Tausch-Projekt angedacht.

Die Homepage ist im Entstehen:
www.dorferleben-nassereith.at

Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik sind willkommen!



Ing. Kastner Straße 182 · 6465 Nassereith · office@geos.cc · www.geos.cc



Gewerbegebiet 6 · 6493 Mils bei Imst · office@geo-alpinbau.at · www.geo-alpinbau.at

Neues vom E5-Team

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen.

In der Gemeinde Nassereith hat die Sitzung zur Jahresplanung am 16. Jänner dieses Jahres stattgefunden. Es wurden dabei viele mögliche energierelevante Maßnahmen in den Handlungsfeldern Mobilität, Ver- und Entsorgung, Raumordnung und Entwicklungsplanung, aber auch Kommunikation und Kooperation erarbeitet und aufgezeigt. Dabei wird es auch heuer wieder Aktionen und Veranstaltungen wie den Pedibus oder die „blühende Straße“ (Aktion Autofreier Tag) geben. Wir von der Redaktion d'Nassreider werden laufend berichten.

d'Nassreider auf Umweltpapier

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, haben wir auch schon eine Idee aus der Jahresplanung aufgegriffen und die Dorfzeitschrift d'Nassreider auf umweltfreundlichem Papier und Farben drucken lassen. Dabei handelt es sich um einen nachhaltigen Druck auf Recyclingpapier, zertifiziert mit EU Ecolabel, Blauer Engel und dem Österreichischen Umweltzeichen. Vielleicht für uns alle anfänglich etwas ungewohnt, jedoch zeichnend für den Umwelt- und Klimaschutz. Und der geht bekanntlich uns alle an.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs...

Von Gabi Ladner



Diesmal konnten die Könige sogar, um ein bisschen Kräfte zu sparen, eine Fahrt mit dem Dorftaxi genießen, ...

Fotos© Gabi Ladner



... außerdem war dieses Jahr eine Gruppe mit Erwachsenen unterwegs!

Herzlichen Dank allen MinistrantInnen und Jungscharkindern, die sich so zahlreich für diese Aktion meldeten und ihre Ferienzeit für das Sternsingen bzw. auch die zahlreichen Proben „opfernten“, den BegleiterInnen, allen HelferInnen, den Gasthäusern und Privatpersonen, die die Könige mit Mittagessen versorgten, der Gemeinde und ihrer Taxifahrerin für die unkomplizierte und unterhaltsame Taxifahrt und natürlich allen Dorfbewohnern, die die Sternsinger so freundlich aufnahmen und den eigentlichen Sinn, Spenden für Menschen in armen Ländern zu sammeln, wieder so tatkräftig finanziell unterstützten!

Die Jungschar gemeinsam am Eislaufplatz und bei der Faschings- und Übernachtungsparty



Diesmal mussten wir ja leider auf den Eislaufplatz nach Imst ausweichen – das minderte aber auf keinen Fall den Spaß am Eis!



Die beiden JS-Gruppen mit den jüngeren Kindern feierten bei der Faschingsparty im Widum ausgelassen mit lustigen Spielen, Tänzen und Krapfenjause.



Unsere im Herbst neu eingeführte Jugendgruppe (mit über 12-jährigen Jugendlichen) hingegen bevorzugte eine „Übernachtungsparty“ im Widum...

**Wir gratulieren
herzlich!**

Goldene Hochzeit



Annelies und Erich Schennach sind seit 50 Jahren verheiratet

Diamantene Hochzeit



Edith und Karl Zoller sind seit 60 Jahren verheiratet

Diamantene Hochzeit



Hedwig und Anton Malaun sind seit 60 Jahren verheiratet

Fotos© Gemeinde Nassereith

Bürgermeisterliste Trendwende

Anstelle von Daniel Hammerle rückt
Christian Kössler in den Gemeinderat nach.



TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at



**WIR SIND
WIEDER
FÜR SIE DA!**

**SB-RESTAURANT
AM FERNSTEINSEE
AB SOFORT GEÖFFNET.**

Frisch gekocht den ganzen Tag &
Kuchen, Strudel und Eis aus der
hauseigenen Schlosskonditorei.
Ab dem 4. Mai ist auch das
Hotel Schloss Fernsteinssee
wieder geöffnet.

Tel. +43 (0) 5265 / 5210
hotel@fernsteinssee.at

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Von Eva Pedit

Fotos © FF Nassereith

Das neue Kommando der FF Nassereith



Schriftführerin Eva Pedit Kommandant-Stv. Martin Föger Kommandant Jürgen Ruepp Kassier Lukas Schönherr

Vor kurzem fand im Rastland Nassereith die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith statt. Neben Bürgermeister Herbert Kröll konnten BFI Josef Wagner, Abschnittskommandant ABI Thomas Friedl, auch Pl.-Kdt. Kurt Berghammer, Otmar Juen (Ortsstellenleiter-Stv. Rotes Kreuz), Michael Huber (Ortsstellenleiter Bergrettung) und einige Gemeinderäte als Ehrengäste begrüßt werden.

Kommandant HBI Jürgen Ruepp blickte auf ein sehr einsatzreiches Jahr 2017 zurück, in dem die Freiwillige Feuerwehr Nassereith 79 Einsätze bewältigen musste. Besonders hervorgehoben wurden dabei die vielen Unwettereinsätze, die in unserem Dorf und auf den angrenzenden Straßen abgearbeitet wurden. An diesem Abend fanden auch Neuwahlen statt. Aus diesem Anlass ließ Kommandant Jürgen Ruepp auch die letzten fünf Jahre Revue passieren. Dabei betonte er besonders, dass die Feuerwehr im Schnitt 4-5 Mal im Monat zu einem Einsatz ausrückt. Weiters verkündete er erfreut, dass der Mitgliederstand auf 69 aktive Mitglieder gestiegen ist und bedankte sich herzlich bei den 28 "Reservemitgliedern". Besonders in den Tagesstunden ist die Feuerwehr auf diese Mitglieder angewiesen, auf die man sich immer verlassen kann. Neu bei der Feuerwehr und momentan in Ausbildung sind Florian Ennsman, Benjamin Fitsch und Matthias Sturm. Abschließend bedankte sich Kommandant Ruepp noch bei Herwig Bosshard, der 15 Jahre lang als Schriftführer tätig war und sich nicht mehr der Wahl stellte. Nach den Ausführungen des Kommandanten wurden die Neuwahlen unter dem Vorsitz von Bürgermeister Herbert Kröll durchgeführt.

DANKE!

Die Freiwillige Feuerwehr Nassereith möchte sich bei der gesamten Bevölkerung von Nassereith recht herzlich für die großzügigen Spenden anlässlich der Silvester-sammlung bedanken.

Einsätze und Tätigkeiten der FF Nassereith 2017

79 Einsätze
73 Übungen
159 Wartungsarbeiten,
Verkehrsdienste, Bewerbe,
Kurse, Fortbildungen
und Sitzungen

Somit wurden unter einem
Mannschaftseinsatz von 1.709
Personen insgesamt ca. 3.800
freiwillige Stunden geleistet.



Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes

Von Nadja Saurwein

Fotos© RK Nassereith



Am Freitag, dem 23. Februar fand die Jahreshauptversammlung der RK Ortsstelle Nassereith im Rastland statt. Neben den Berichten der Referenten und Ansprachen der Ehrengäste standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Als Ortsstellenleiter wurde Florian Bundschuh bestätigt, sein Stellvertreter Otmar Juen wurde ebenfalls wiedergewählt. Neu im Ausschuss vertreten sind: Sandra Leitner (Kassierin), Markus Gapp (Kameradschaftsführer) und Nadja Saurwein (Schriftführerin). Der Bezirksstellenleiter Günter Kugler hob hervor, dass die Anwesenheit von Bürgermeister und Gemeinderäten die besondere Wertschätzung gegenüber der Rettung Nassereith zeigt. Auch die Teilnahme von den Vertretern der übrigen Blaulichtorganisationen unterstreicht die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfeleistung.

WATTERTURNIER

Endlich ist es wieder soweit!

**Am Samstag, dem 07.04.2018 um 16.00 Uhr
findet im Gemeindesaal das beliebte
Watterturnier statt.**



Anmeldungen bitte bis spätestens 01.04.2018
bei Florian Bundschuh unter 0660/7608790
oder Nadja Saurwein unter 0650 / 3839155

Winterzeit im Kindergarten

Von Sabine Falbesoner

In den letzten Ausgaben der Dorfzeitung gaben wir Einblicke in den Alltag der Kinderkrippe. In den folgenden Artikeln möchten wir den LeserInnen aus dem Kindergartenalltag berichten.

Zur Zeit werden 51 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, aufgeteilt auf 3 Gruppen, von 3 Kindergärtnerinnen und 3 Assistentinnen betreut. Langweilig wird es bei uns nie: Die Kinder lieben es, wenn wir gemeinsam backen, zum Adeg einkaufen gehen, Spiele spielen, Instrumente klingen lassen, uns im Turnsaal austoben oder wöchentlich einen Tag im Freien verbringen.

Spaß im Freien

Dank guter Kleidung konnten wir auch im Winter abwechslungsreiche Unternehmungen im Freien durchführen. Wir trotzten also Wind, Schnee und Eis und machten uns gleich nach den Weihnachtsferien auf zum Schikurs. Eine Woche lang fuhren 30 Kinder und 3 Kindergärtnerinnen jeden Vormittag nach Hoch Imst, um mit bemühten Schilehrern das Schifahren zu üben. Anmerkung: Die Kosten für den Schibus, Busunternehmen Tyrol Tour, übernahm die Gemeinde. Nur am ersten Tag war das Wetter gut: Wind, Schneefall und Regen erwarteten uns an den folgenden Tagen, doch kein Kind beklagte sich über die widrigen Umstände. Eingeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene wurde am Zauberteppich, am Schlepplift oder mit dem Sessellift die Piste erobert.

Nach einer abwechslungsreichen Winterzeit im Kindergarten freuen wir uns jetzt auf einen bunten Frühling.



Das schlechte Wetter während der Schikurswoche wandelte sich bald darauf in angenehmen Sonnenschein. Es herrschten beste Bedingungen für eine Rodelpartie bei der „Leite“. Ausgerüstet mit je einem Rutscheller marschierten wir zum Rodelhang. Wer an dieser Stelle meint, mit einem Rutscheller kann man nicht gut rodeln, der irrt: Die Piste war so schnell, dass die Kinder nicht von zu weit oben starten durften. Der Vormittag „rutschte“ dahin, kurz vor Mittag machten wir uns auf den Weg zurück zum Kindergarten.

Fotos © Kindergarten Nassereith



Ein Schirennen am Ende der Woche ließ den gelungenen Schikurs ausklingen.



Schifahren, Rodeln, Schneemann bauen ... was man mit dem vielen Weiß noch anstellen kann, entdeckten die Kinder, als sie mit Pinsel und Farbe den Schnee bunt färben konnten. Mit bunter Lebensmittelfarbe entstanden tolle Schnee-bilder vor dem Eingang des Kindergartens.

Bücherei? Die Kinder sind dabei!

Seit fünf Jahren gibt's eine eigene Bibliothek in der Volksschule Nassereith



Hereinspaziert! Der einladende Eingang zur Schulbibliothek macht Lust auf Bücher und Schmökern.



Jeden Freitag können die Kinder Bücher ausleihen. Der Andrang ist riesengroß.

Fotos © Thomas Köhle

Aus dem Raum im Erdgeschoß, der viele Jahrzehnte als Lehrmittelzimmer genutzt wurde, entstand eine attraktive und viel frequentierte bunte Schulbücherei.

„In eine Schule gehört auch eine Bibliothek!“ Darüber war sich das ganze Lehrer/innenteam einig und verfolgte ambitioniert den kontinuierlichen Aufbau einer ebensolchen. Fördergelder vom Land Tirol und die Unterstützung der Gemeinde ermöglichten die Gestaltung eines ansprechenden Raumes mit neuem Boden, bunten Wänden und vielen Regalen. Und diesen Platz braucht es tatsächlich, denn mittlerweile wurde schon die stolze Summe von 1955 (!) neuen Kinderbüchern angeschafft. Das Ziel in diesem Schuljahr ist klar: Es

gilt die magische Schallmauer von 2000 Büchern zu erreichen, um den Schüler/-innen ein breites Spektrum der aktuellen Literatur anbieten zu können. Der kostenintensive Büchereinkauf gelingt u.a. durch eine Kooperation mit der Buchhandlung Tyrolia in Imst: Die Volksschule erledigt nämlich die Besorgung sämtlicher Artikel für den Schulstart. Neben dem angenehmen Effekt für die Eltern, die sich so die stressigen Besorgungen im Papierfachhandel ersparen, erhält die Schule für einen solchen Großeinkauf entsprechende Prozente. Dieser hohe dreistellige Betrag wird in Form von Büchergutscheinen abgegolten.

Germana Pfennig ist Schulbibliothekarin
Alle Medien sind digital erfasst, das Ausleihen und Zurückgeben der Bücher

erfolgt mittels Scanner elektronisch. Zwischenzeitlich absolvierte Germana Pfennig den viersemestrigen Ausbildungslehrgang zur Schulbibliothekarin. Somit ist gewährleistet, dass die Bücherei professionell betreut werden kann. Für die vielen Aktivitäten rund ums Lesen wurde unsere Volksschule mit dem Lesegütesiegel des Landes Tirol ausgezeichnet. Ein weiteres Vorhaben dazu wird im Lesemonat April realisiert:

Aktion „Leseschaufenster“. Die Klassen schmücken jeweils ein Schaufenster im Ortszentrum mit den Arbeiten zu einem Buch, das sie gerade im Unterricht gelesen und besprochen haben. So kann sich jeder bei einem Schaufensterbummel überzeugen, auf welche kreative Art und Weise das Thema Lesen in der Volksschule umgesetzt wird.



Nina entscheidet sich aus dem großen Bibliothekangebot für ein Sachbuch.



Die Schulbibliothek ist ein feiner Platz, wo's für Neclan, Samantha und Raphaella viel zu entdecken gibt.

Voll brutal ;-)... so viel Lehrpersonal!

Von Thomas Köhle



Hinten v. li.: Aleksandra Zurek, Heidi Bombardelli, Johanna Kittinger, Simone Krug-Raggl, Germana Pfennig, Patricia Prosen, Sabrina Balogh, Barbara Ladner; Vorne v. li.: Nicole Bombardelli, Nadja Saurwein, Thomas Köhle, Walter Kiechl, Irmgard Krabichler

Foto: Profiportalit GmbH

Keine Angst! Fürchten muss sich niemand vor den Lehrern und Lehrerinnen unserer Schule. Und das ist auch gut so. Schließlich hat sich im Unterrichtsalltag einiges geändert.

Gab's früher meistens pro Klasse einen Lehrer, sind alleine in diesem Schuljahr aktuell 18 Personen in unserer Volksschule beschäftigt. Sie betreuen

insgesamt 100 Schüler und Schülerinnen. Die Anforderungen werden stetig umfangreicher und komplexer. Doch gemeinsam im Team können sie gut und ambitioniert bewältigt werden. Auch das angenehme Schulklima trägt seinen Teil dazu bei. Neben Lehrer/inne/n für Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Sprachschwierigkeiten, für Integrations- und Flüchtlingskinder und die Nachmittagsbetreuung ist auch eine Schulas-

sistenzkraft den ganzen Unterrichtstag im Einsatz. Genauso bunt und vielfältig wie die Schüler/innen/schar, sind auch die Lehrpersonen. Sie kommen aus dem ganzen Oberland. Fünf stammen aus Nassereith, der Rest ist in Obsteig, Mieming, Telfs, Imst, Landeck und Kappl beheimatet. Viele davon sind am Nasse-reither Schulstandort schon zahlreiche Jahr(zehnt)e tätig und prägen so ganze Schülergenerationen.

UNI MASCHINEN VERKAUF, SERVICE UND VERLEIH	05265/5265 6465 Nassereith Industriezone 6	Bauunternehmen Vollwärmeschutz Sandstrahltechnik Gerüstbau & -verleih Erdbau
---	--	--

Der Seniorenbund berichtet

Von Reinhard Walter



Über 90 Pensionisten beim traditionellen Törggelen am 30.11.2017

Die Begrüßung übernahm Obmann Reinhard Walter. Zudem gaben sich die Obfrau aus Tarrenz, Helma Prantl, und Sparkassenbetriebsleiter Marco Klingenschmied die Ehre. Bei gutem Essen und toller Unterhaltung war es wieder ein gelungener Nachmittag.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 18.1.2018 konnte Obmann Reinhard Walter ca. 60 Mitglieder begrüßen. Mit dabei waren auch Bürgermeister Herbert Kröll, die Bezirksobfrau Brigitte Flür aus Imst, die Obfrau aus Tarrenz Helma Prantl und Sparkassenleiter Marco Klingenschmied. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder aus dem Vorjahr legte Obmann Reinhard Walter einen ausführlichen Bericht über das Jahr 2017 vor. Auch Kassier Franz Kranewitter konnte wieder über einen positiven Kassenstand berichten. Die Kasse wurde von Hubert Platter und Klaus Kranewitter geprüft und der Kassier von der Vollversammlung einstimmig entlastet. Reinhard Walter, Bürgermeister Herbert Kröll und Brigitte Flür überreichten im Rahmen der Versammlung die Urkunden an Hermann Krabichler für 20 Jahre und Hertha Strele für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Neuwahlen und Team

Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Reinhard Walter als Obmann und Schriftführer, Gerda Ruepp als Stellvertreterin, Franz Kranewitter als Kassier und die Beisitzer Anton Sprenger, Hermann Schneider, Bernd Frommann und Ernst Mair. Hubert Platter und Klaus Kranewitter wurden als Kassaprüfer ebenfalls bestätigt. Der wieder gewählte Obmann bedankte sich für das Vertrauen, auch im

Namen des gesamten Ausschusses. In den Ansprachen der Ehrengäste bedankte sich u.a. Bürgermeister Herbert Kröll beim Obmann und dem Ausschuss für die rege Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Auch das Seniorentaxi wurde sehr gut angenommen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ stellte Christian Öfner die „Computeria Nassereith“ vor. Als Einführung wurde dazu ein Schnupperkurs für Tablets den Senioren angeboten.

Danke den Wirtsleuten Heumader und Kranewitter für die gute Bewirtung, dem Altbürgermeister Reinhold Falbesoner für die Jause und Bgm. Herbert Kröll für die Übernahme der Getränke!



1914/1918 - 2018 Gedenkjahr zum Ende des Ersten Weltkrieges

Von Hans Kirschner

2018 jährt sich zum 100. Male das Ende des 1. Weltkrieges. Aus diesem Anlass möchte ich in der „Nassreider Zeitschrift“ - verteilt auf 4 Ausgaben - verschiedene Aspekte dieser „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts aus Nassereither Sicht beleuchten und den Lesern hoffentlich ein paar neue Informationen mitteilen.

Nach dem Attentat von Sarajevo und dem darauffolgenden Ultimatum an Serbien glaubten Viele an einen „gerechten Krieg“, ein „reinigendes Stahlgewitter“, an eine kurze Strafexpedition, die zur Erhaltung der Stellung der österreichisch ungarischen Monarchie von Nöten war. Diese Welle der Begeisterung erfasste alle Schichten der Bevölkerung. Sie ging quer durch alle sozialen Ebenen, erfasste den kleinen Arbeiter, den Bauern genauso wie die Intellektuellen, Schriftsteller und Künstler.

Ähnlich dürfte es auch der Dichter und Dramatiker Franz Kranewitter erlebt und gefühlt haben. Ein Artikel in den Innsbrucker Nachrichten vom 27. Juli 1914, einen Tag vor der Kriegserklärung Österreich - Ungarns an Serbien, beschrieb dies so: Nach dem Bekanntwerden der Ablehnung des Ultimatums Österreichs durch Serbien fand in Nassereith eine große patriotische Kundgebung statt, an der die Geistlichkeit, die Veteranen, die Musikkapelle, die Feuerwehr, die Scharfschützen sowie die Gemeindevertretung, die k.k. Gendarmerie und eine ungezählte Volksmenge teilnahmen. Der Zug bewegte sich durch das spontan beflaggte Dorf bis zur Mariensäule, wo Schriftsteller Franz Kranewitter eine begeisterte Ansprache hielt, die in ein Hoch auf Österreich und den greisen Kaiser Franz Joseph mit einem Gelöbnis

auf ewige Treue, wie es auch kommen mag, ausklang. Zum Gelingen der Feier trugen insbesondere Fabrikant Mayr und Dr. Bilgeri sowie Gemeindevorsteher Falbesoner bei.

Diese Kriegsbegeisterung wich schon bald einer herben Ernüchterung, als die vier Tiroler Kaiserjägerregimente in den russischen Ebenen geradezu aufgerieben wurden. Mit dem Kriegseintritt Italiens kam die Frontlinie auch an die Tiroler Landesgrenze. Doch das Sterben auf den Schlachtfeldern und in Gefangenschaft dauerte noch bis zum Ende des Jahres 1918.

Dazu ein Artikel aus dem Allgemeinen Tiroler Anzeiger vom 26. April 1918, verfasst von Franz Kranewitter: ... Um halb 11 Uhr waren alle Lichter im Theatersaale zur „Neuen Post“ erloschen. Wie ich so die Straße zu meiner Wohnung hinabschlenkere, ward mir einmal so eigentümlich zu Mute. Viele, die mit mir bei Beginn des Krieges in heller Begeisterung durch diese Gassen zogen, liegen jetzt still und reglos in Russlands und Serbiens Erde. ... Eingegangen zum Herrn in das Haus der Ewigkeit gleich meinem armen Bruder, dessen Kreuz mir vom kleinen Friedhof in Dormitz entgegenwinkt, was brauchen sie das alles. Ihre Komödie und Tragödie ist vorüber, der Vorhang gefallen. ...

Fortsetzung folgt



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Sachsgasse 81a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter, Manuela Mayer, Christian Öfner, Stefan Schönherr, Christoph Schultes

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner

Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik - und Werbeagentur, Imst

Titelseite: großes Foto © Christian Falch, kleines Bild oben © Pfarre Nassereith, kleines Bild unten © Pixabay